

Raubgut und Artenschutz/Koloniale Kontexte

15.30–16.00 Uhr

Vorsicht beim Erwerb: Sorgfaltspflichten abseits von verfolgungsbedingtem Entzug und Kolonialismus

Dr. Birthe Hemeier, Staatliche Kunstsammlungen
Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen

16.00–16.20 Uhr

Provenienz und Geschichte der Ethnologischen Sammlung Mylau/Reichenbach: Museum Burg Mylau – Kleines Haus, begrenzte Ressourcen. Wie kann dennoch Provenienzforschung gelingen?

Sina Lorbeer-Klausnitz, Lore Liebscher und
Dr. Michael Terhemen Angitso, Museum Burg Mylau

16.20–16.40 Uhr

Aufarbeitung der Kolonialgeschichte in den Ethnographischen Sammlungen – Erfahrungsbericht zu Restitutions und Repatriierungen

Dr. Birgit Scheps-Bretschneider, Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen – GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

16.40–17.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Dauerbrenner Provenienzforschung:

Gedanken zu einer nachhaltigen Forschungsstruktur
Impuls von Fanny Stoye, Museum – Naturalienkabinett
Waldenburg

Die Herausgabe einer **Tagungsdokumentation** ist geplant.

Titelmotiv: Studiensaal im Kupferstich-Kabinett
am Tag der Provenienzforschung 13. April 2022,
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
(Foto: Johanna Ziegler)



Tagungsort:

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig –
Alte Handelsbörse
Naschmarkt 2, 04109 Leipzig



Anmeldung:

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.
Bitte melden Sie sich bis 20. Januar 2023
unter folgendem Link an:
<https://mitdenken.sachsen.de/1032437>

Wichtige Informationen mit der Bitte um Beachtung

Während der Tagung werden Fotoaufnahmen angefertigt. Mit dem Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung des Bildmaterials auf der Website und in den Social-Media-Kanälen sowie in Publikationen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen einverstanden. Falls Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir Sie, dies vor Beginn der Veranstaltung bei der Anmeldung mitzuteilen.

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Sächsische Landesstelle für Museumswesen



Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig



Sächsische Landesstelle für Museumswesen
<https://museumswesen.skd.museum>



Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
<https://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/>



Provenienzforschung des Daphne-Teams an den SKD
<https://www.skd.museum/forschung/provenienzforschung/>

Verlust und Zugewinn: Objektgeschichten erforschen und Unrechtskontexte aufdecken. Provenienzforschung in Sachsen



Fachtagung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen in Kooperation mit dem Daphne-Provenienzforschungsberatungsteam und dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig

30. Januar 2023 in Leipzig

Verlust und Zugewinn:

Objektgeschichten erforschen und Unrechtskontexte aufdecken. Provenienzforschung in Sachsen

Das öffentliche Interesse an der Erforschung der Herkunft von Kulturgütern, Provenienzforschung genannt, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Seit längerem befassen sich Museen in Sachsen mit der Recherche und Klärung der Erwerbsbiografien ihrer Sammlungsobjekte bezogen auf verschiedene Unrechtskontexte: NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut, Kriegsverluste, Enteignungen zur sowjetischen Besatzungszeit und in der DDR einschließlich Schlossbergungen und Folgen der Kultur- und Handelspolitik, außerdem Diebstahl, Raubgrabungen beziehungsweise koloniale Kontexte.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, wesentliche Akteure aus Wissenschaft und Museumspraxis zusammenzubringen, um sich auszutauschen und um gemeinsam für mehr Transparenz und Offenheit im Umgang mit Objekt-, Sammlungs- und Museumsgeschichte(n) zu werben.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, wie es noch besser gelingen kann, auch kleinere und mittlere Museen bei der Recherche der Herkunft ihrer Objekte zu unterstützen. Im Zentrum der Tagung stehen zudem Fragen nach spezifischen Herausforderungen und Herangehensweisen der Provenienzforschung zu stadt- und (alltags)kulturgeschichtlichen Sammlungen.

9.30 Uhr

Öffnung des Tagungsbüros und Anmeldung

10.00–10.15 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Dr. Anselm Hartinger, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig

Markus Franke, Abteilungsleiter Kunst, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
Katja M. Mieth, Direktorin der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Provenienzforschung in Deutschland – Strukturen und Systeme auf Bundes- und Landesebene

10.15–10.50 Uhr

Die Lage der Provenienzforschung in Deutschland und die Rolle des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste
Prof. Dr. Gilbert Lupfer und Team, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (DZK)

10.50–11.10 Uhr

Das »Brandenburger Modell« – Wie auch kleinere Museen Provenienzforschung betreiben können
Alexander Sachse, Museumsverband des Landes Brandenburg e.V., und Romy Werner, Heimatmuseum Müllrose

11.10–11.30 Uhr

Bewährter Ablauf beim Erstcheck – zur Arbeit der Koordinierungsstelle Provenienzforschung in Sachsen-Anhalt
Dr. Annette Müller-Spreitz, Koordinierungsstelle Provenienzforschung am Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V., und Luisa Töpel, Museum Aschersleben

11.30–12.00 Uhr

Provenienzberatung für Sachsens nichtstaatliche Museen – ein Angebot des Daphne-Teams der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
Daphne-Team der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Diskussion

12.15–13.15 Uhr

Mittagsimbiss

NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut

13.15–13.40 Uhr

Spurensuche im Museum – Provenienzrecherchen im Sammlungsbereich »Kunst und Kunsthandwerk« am Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig
Dr. Anselm Hartinger und Lina Frubrich, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

13.40–14.00 Uhr

»Ich habe immer nur das Beste gesucht ...« Provenienzrecherche zur Kunstsammlung Paul Geipel (1869–1956) in Hinterglauchau
Wiebke Glöckner und Ronny Licht, Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

14.00–14.20 Uhr

Unrechtskontexte bei erworbenen historischen Buchbeständen
Volker Cirsovius, Koordinierungsstelle NS-Raubgut an der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken, und Dr. Emily Löffler, Provenienzforschung Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig

14.20–14.40 Uhr

Provenienzforschung an den Beständen der Görlitzer Sammlungen
Kai Wenzel, Kulturhistorisches Museum Görlitz

Diskussion

15.00–15.30 Uhr

Kaffeepause und Austausch